

Datenschutzinformation nach Art. 12-14 DSGVO zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Oberzent

Verarbeitungsvorgang: Online Bewerbungsverfahren

Datenschutz, d.h. der Schutz personenbezogener Daten von Ihnen, ist für unsere Stadt Oberzent ein hohes Gut. Wir informieren Sie daher mit dieser Datenschutzinformation gemäß Art. 12-14 DSGVO über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung. Im Folgenden erläutern wir, welche Daten wir während des Bewerbungsverfahrens erfassen und wie diese weiterverarbeitet werden.

Ihre Daten werden von der Stadt Oberzent entsprechend der Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie des Hessischen Datenschutz und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG) verarbeitet und geschützt.

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Diese Datenschutzinformation gemäß Art. 12-14 DSGVO erfolgt im Zusammenhang mit der Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen unserer Personalauswahlverfahren.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutzgrundverordnung Art. 4 Abs. 7 ist der Magistrat der Stadt Oberzent, Metzkeil 1, 64760 Oberzent, vertreten durch den Bürgermeister. Mailadresse: stadtverwaltung@stadt-oberzent.de.

Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Den Datenschutzbeauftragten der Stadt Oberzent erreichen Sie postalisch unter der Adresse Stadt Oberzent, Metzkeil 1, 64760 Oberzent, mit dem Hinweis – Herr Kai Schwardt – Datenschutzbeauftragter – oder via Email an datenschutz@stadt-oberzent.de

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage von DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. b (Anbahnung eines Vertrags- bzw. Dienstverhältnisses) i. V. m. DSGVO Art. 9 Abs. 2 lit. b und h, DSGVO Art. 8 Abs. 1 (Bedingungen für die Einwilligung eines Kindes in Bezug auf Dienste der Informationsgesellschaft), DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 7 DSGVO (Einwilligung), DSGVO Art. 88 (Datenverarbeitung im Beschäftigungskontext) in Verbindung mit BDSG § 26 Abs. 1 bis 3.

Zweck der Verarbeitung

Zweck der Datenverarbeitung ist die Durchführung einer Personalauswahlverfahrens. Unterstützend wird hierbei eine Bewerbermanagementsoftware eingesetzt. Konkret speichern wir zunächst die uns zur Verfügung gestellten Daten. Auf Basis dieser Angaben wird geprüft, ob eine Einladung zum Vorstellungsgespräch als Teil des Auswahlverfahrens in Betracht kommt. Bei grundsätzlicher Eignung erheben wir weitere personenbezogene Daten, die für die Auswahlentscheidung wesentlich sind. Kommen Sie für eine Einstellung in Betracht, informieren wir Sie über diese weiter zu erhebenden Angaben.

Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Wir verarbeiten folgende personenbezogene Kategorien von Daten von Ihnen:

- Vor- und Familienname,
- Geburtsname, -datum und -ort
- Staatsangehörigkeit
- Kontaktdaten (Anschrift, Tel.Nr., E-Mail-Adresse, soweit – freiwillig - angegeben)
- Angaben über familiäre Verhältnisse (Familienstand, Ehepartner/in, Kinder, soweit – freiwillig - angegeben)
- ggf. Lichtbild, soweit – freiwillig - angegeben)
- schulischer und beruflicher Werdegang inkl. Qualifikationen und Arbeitszeugnissen, außerbetriebliche Aus- und Fortbildung, Studium
- weitere im Verlauf des Auswahlverfahrens zu erhebende Angaben

Ihre Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Personalauswahlverfahrens erhoben und verarbeitet.

Wir verarbeiten im Rahmen des Personalauswahlverfahrens ausschließlich personenbezogene Daten, die wir direkt von Ihnen erheben.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden in dem zur Durchführung des Personalauswahlverfahrens erforderlichen Umfang weitergegeben an:

- verwaltungsinterne Abteilungen bzw. Personen, soweit diese mit der Einstellung zu befassen sind
- Personalvertretung (Personalrat), soweit entsprechende Beteiligungsrechte bestehen
- den von uns beauftragten und mit der Anwendung der Bewerbungsmanagementsoftware befassten Auftragsverarbeiter (Fa. BITE GmbH)

Weitere Datenübermittlungen finden nicht statt.

Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Eine Übermittlung in ein Drittland ist nicht vorgesehen.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Wir speichern Ihre im Rahmen des Personalauswahlverfahrens gewonnenen personenbezogenen Daten für eine Dauer von 6 Monaten.

Im Falle einer nicht erfolgreicher Bewerbung oder bei deren Rücknahme vernichten bzw. löschen wir die von Ihnen übermittelten Daten nach Ablauf von sechs Monaten. Die Aufbewahrung bzw. Speicherung der Angaben ist im Rahmen vorgenannter Fristen für den Fall etwaiger Klagen erforderlich.

Sofern Sie Ihre Einwilligung in die Aufnahme in einen Bewerberpool geben, speichern wir Ihre Daten maximal für 12 Monate.

Bei einer Einstellung informieren wir Sie gesondert über die dann geltenden Regelungen zum Umgang mit Ihren Personaldaten.

Betroffenenrechte

Als Betroffene / Betroffener stehen Ihnen umfangreiche Betroffenenrechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Stadt Oberzent entsprechend der EU-DSGVO Art. 15 bis 21 bzw. HDSIG §31 bis 35 zu.

- Art. 15 DSGVO – Recht auf Auskunft
- Art. 16 DSGVO – Recht auf Berichtigung
- Art. 17 DSGVO – Recht auf Löschung
- Art. 18 DSGVO – Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Art. 19 DSGVO – Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung
- Art. 20 DSGVO – Recht auf Datenübertragbarkeit
- Art. 21 DSGVO – Widerspruchsrecht

Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung, ein Profiling oder Scoring findet bei der Verarbeitung durch die Stadt Oberzent nicht statt.

Pflicht zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung erforderlich. Sofern Sie uns die erforderlichen personenbezogenen Daten nicht zur Verfügung stellen, ist eine Durchführung eines Personalauswahlverfahrens bzw. die Beurteilung Ihrer Bewerbung nicht möglich.

Beschwerderecht

Gemäß Art. 77 DSGVO / §55 HDSIG können Sie sich jederzeit im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten mit einer Beschwerde an den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden wenden (<https://datenschutz.hessen.de>).

Oberzent im August 2025